

**165                    Anerkennung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom  
09.07.2014**

---

Die Niederschrift ging den Mitgliedern des Gemeinderates mit der Einladung in Ablichtung zu.

Gemeinderat Fuhrmann gab zum Protokoll folgende Anmerkungen:

TOP 141 h) - Schreiben von Dr. Pohl

Hier handelt es sich nicht um die Weitergabe falscher Informationen, sondern um Aussagen im Zusammenhang mit der Kommunalwahl. 2. Bgm. Kohlberger bestätigt hierzu die Aussagen von Bgm. Klein.

TOP 142.1 – Friedhöfe Rödelsee und Fröhstockheim

Über den Sachvortrag von Architekt Struchholz wurde nicht abgestimmt. Bgm. Klein sagt, es ging um den Beschluss, in der heutigen Sitzung entsprechende Beschlüsse zu fassen.

TOP 142.7 – Baugebiet „Am Schlossberg“; Stellungnahme Architekt Viehbahn zum Entwässerungsgraben

Hierzu erfolgte keine Abstimmung. Bgm. Klein sagt, dass die Zustimmung erteilt wurde, diese Stellungnahme jetzt an das Büro Balling, Würzburg, zur dortigen Stellungnahme weiterzuleiten.

TOP 144 – Kleingärten an der Alten Iphöfer Straße

Wird dahingehend klargestellt, dass bei bereits errichteten Anlagen ein Rückbau in der festgelegten Größenordnung zu erfolgen hat.

Die Niederschrift wird unter Berücksichtigung dieser Anmerkungen bzw. Ergänzungen bei der Beschlussfassung anerkannt.

Bgm. Klein fordert die Schriftführung auf, künftig genauer Protokoll zu führen und solche Dinge festzuhalten.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

---

**166                    Nachlese / Erledigungen aus vorangegangenen Sitzungen**

---

a) Neue E-Mail-Adressen der Gemeinderäte

Die neuen E-Mail-Adressen sind eingerichtet. Die Nutzung über „Outlook“ ist möglich. Zur Einrichtung steht bei Bedarf die Firma jfnet (Hr. Demel) zur Verfügung.

b) Erweiterung der Weinberglage „Großlangheimer Kiliansberg“

Die Umbenennung der Flurnummer 1662, Gemarkung Großlangheim in „Kiliansberg“ zu Lasten der Einzellage „Schwanleite“ durch die Regierung von Unterfranken ist erfolgt. Ähnliches erfolgte schon u.a. in den 90er Jahren.

### c) Stellungnahme des Landratsamtes zum Haushalt 2014

Bürgermeister Klein trägt die Stellungnahme des Landratsamtes vom 08.07.2014 vor. Im Haushalt sind keine neuen Verbindlichkeiten vorgesehen. Vielmehr ist eine Schuldenentlastung von 700.000 € bis 800.000 € eingeplant.

Der „Sollfehlbetrag“ von 113.000 EUR aus 2013 muss zunächst mit etwaigen Überschüssen des Folgejahres abgedeckt werden, erst dann kann eine Rücklage gebildet werden. Die von der Verwaltung herangezogene Begründung der Gemeindeordnung, dass ein Sollfehlbetrag spätestens im 2. darauffolgenden Haushaltsjahr auszugleichen ist, trifft für das Haushaltsjahr 2014 nicht zu. Dies wird im laufenden Haushaltsjahr berücksichtigt. Gleichwohl bleibt abzuwarten, welche Überschüsse überhaupt in 2014 entstehen. Bürgermeister Klein bestätigt, dass sich diese gesetzlich vorgeschriebene Vorgehensweise mit den Aussagen von Gemeinderat Tasch bei den Haushaltsberatungen deckt. Offensichtlich war dies in der Verwaltung so nicht bekannt.

Trotz der finanziellen Situation ist nach dem Schreiben des Landtagsabgeordneten Dr. Hünnerkopf wohl wieder keine staatliche Strukturhilfe für die Gemeinde Rödelsee zu erwarten. Es bleibt fragwürdig, warum z. B. die Stadt Volkach oder der Markt Seinsheim solche Strukturhilfen in der jüngsten Vergangenheit erhalten haben.

### e) Baden im „Rödel-See“

Das Schild „Baden auf eigene Gefahr“ ist angebracht. Eine Antwort auf haftungsrechtliche Fragen der Versicherungskammer liegt noch nicht vor. Das Ergebnis der Wasseruntersuchung bleibt abzuwarten.

Die Verunreinigungen bei einer „Schlammparty“ durch Kinder wurden von den Verursachern ordentlich beseitigt.

Die Anfrage von Gemeinderat Fuhrmann beantwortet 1. Bürgermeister Klein dahingehend, dass die Fontainesteuerung auf täglich eine Stunde und an Wochenenden länger eingestellt ist.

Ferner schlägt Gemeinderat Fuhrmann vor, dass die Wasserzuleitung (Frischwasser) bei hohen Temperaturen erhöht wird.

### f) 10 kw-Kraftwerk

Die Installation am RÜB Fröhstockheim zur Eigenstromerzeugung erfolgt in den nächsten Tagen.

### g) Gehsteigsanierung

In der Mainbernheimer Straße, Ebracher Hof und anderen Stellen wird die Firma VSI die schadhaften Teerbeläge überziehen. Die Maßnahmen sind zunächst mit den Bordsteinsanierungen angelaufen.

### h) Kläranlage Kitzingen

Das Landratsamt als Vermittler wurde über die Ansprüche und Gedanken der Gemeinde sowie die Änderungswünsche zu den bisherigen Vorstellungen der Stadt Kitzingen informiert.

### i) Entwässerungsgraben „Am Schlossberg“

Dem Ing.-Büro Balling wurde die Beurteilung des Ingenieurs Viehbach zur Stellungnahme vorgelegt.

j) Kleingartenanlage

Die Pächter wurden über die Festlegungen (Einschränkungen bei Einzäunung, Zulässigkeit von Solarpaneelen) informiert.

k) Klimaanlage Rathaus

Zwei Angebote wurden angefordert.

- ohne Abstimmung -

---

**167**                    **Eigene Baustellen**

---

**167.1**                **Schule Rödelsee;  
Austausch von Bodenbelägen, Auftragsvergabe**

---

Der Auftrag für die Erneuerung der Bodenbeläge im Klassenzimmer (1. OG) und im Hinterzimmer (EG) wurde der Firma Parkett & mehr, Rödelsee zum Bruttoangebotspreis von 4.329,46 € erteilt. Das Zimmer im EG wird in diesem Schuljahr, das Zimmer im 1. OG im kommenden Schuljahr erledigt. Pro Haushaltsjahr hat der Schulverband hierzu 800 € zu leisten; den Rest hat die Gemeinde Rödelsee zu tragen. Hierzu bestehen keine Einwände.

- ohne Abstimmung -

**167.2**                **Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Rödelsee;  
Sektionaltor und Bauelemente- Auftragsvergabe**

---

Auf die beschränkte Ausschreibung sind 3 Angebote eingegangen.

Unter Berücksichtigung eines Preisnachlasses erhält den Auftrag die Firma Zink, Rödelsee wie folgt:

Sektionaltor	5.618,30 €
Bauelemente	6.378,00 €

Hier ergibt sich eine Mehrung, da in der Kostenschätzung nur eine Brandschutztüre berücksichtigt war.

Der Auftragsvergabe wird nachträglich zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

**167.3          Evang. Kirche Rödelsee;  
Auftragsvergabe Funksteuerung mit Uhrschlagunterdrückung für die  
Kirchturmuhre**

---

Da es beim Läuten der Glocken durchaus auch vorkommt, dass zeitgleich der Uhrschlag erfolgt, muss dem vorgebeugt werden, so dass der Uherschlag nicht ins „Leere“ geht und damit Schaden entsteht. Den Auftrag erhält die Firma Dürr GmbH & Co. KG, Rothenburg zum Bruttoangebotspreis von 1.637,96 €. Die Uhrschlagunterdrückung erfolgt ausschließlich bei Bewegung der Glocken (Läuten). Die Gemeinde hat die „Baulast“ für die Kirchturmuhre und beteiligt sich an den Kosten mit 45 %; den Rest übernimmt die Kirchengemeinde.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

**167.4          Kindergarten, aktueller Bautenstand**

---

Das Baumhaus ist auf- bzw. umgestellt. Die Freigabe zur Nutzung kann erst Anfang September erfolgen, nachdem notwendige Nacharbeiten durch die Firma Raunest – betriebsbedingt - erst zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen sein werden.

Die Montage des Sonnensegels ist für die zweite Septemberwoche vorgesehen.

Der Weg im Kies wird in Abhängigkeit von der Lieferzeit der Gummimatten – und betriebsbedingt - von der Firma Raunest fertig gestellt.

- ohne Abstimmung -

**167.5          Info Sanierung Portal Evang. Kirche Fröhstockheim**

---

Frau Dr. Kern (Landesamt für Denkmalpflege) hat die neue Musterfläche frei gegeben. Die Firma Brumme wird die Arbeiten nunmehr voraussichtlich in der 32. KW ausführen.

- ohne Abstimmung -

**168              Bauangelegenheiten**

---

**168.1          Überbauung der Grenze zur Hauptstraße, Fröhstockheim**

---

Mit dem geplanten Dachüberstand von 20 cm am Anwesen Hauptstr. 15, Fl. Nr. 28, Gemarkung Fröhstockheim, Eigentümerin: Gerlinde Kruimer, Rödelsee-Fröhstockheim, besteht grundsätzlich Einverständnis.

Der Grenzüberschreitung entlang der Hauptstraße, Fröhstockheim um 20 cm wird zugestimmt. Eine Veränderung der bestehenden Grundstücksgrenze ist nicht erforderlich.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

---

**168.2      Bauantrag zum Neubau eines Werk- und Bürogebäudes, Teilfläche aus  
Fl.Nr. 317/7, Am Wald, Gemarkung Fröhstockheim, Kälte- und Klimatechnik  
Gross, Oliver Gross, Kitzingen-Hoheim**

---

Gegen nachstehend aufgeführten Bauantrag bestehen keine Einwände, soweit die gesetzlichen Bestimmungen und Auflagen eingehalten werden.

Kälte- und Klimatechnik Gross, Herr Oliver Gross, Pfaffensteige 5, 97318 Kitzingen-Hoheim

Neubau eines Werk- und Bürogebäudes, Teilfläche aus Fl.Nr. 317/7, Gemarkung Fröhstockheim

Mit dem Vorhaben besteht Einverständnis.

Da der Bauherr die „Baugenehmigung“ beantragt hat, ist dieses Details mit ihm zu klären. Im übrigen erfolgt die Zustimmung im Rahmen der „Genehmigungsfreistellung“.

Vom Bauwerber wird eine Erklärung dahingehend eingeholt, dass es sich ausschließlich um eine „Betriebsleiterwohnung“ handelt.

Es wird davon ausgegangen, dass alle Festsetzungen des Bebauungsplanes eingehalten werden. Gleichwohl soll die Verwaltung noch einmal prüfen, ob die Baugrenzen eingehalten werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

---

**168.3      Bauantrag zur Böschungssicherung Kreisstraße KT 56, Straße zum  
Schwanberg, Fl.Nr. 1929, Gemarkung Rödelsee, Fürstliche Castell´sche  
Forstabteilung, Castell (Anlage)**

---

Gegen nachstehend aufgeführten Bauantrag bestehen keine Einwände, soweit die gesetzlichen Bestimmungen und Auflagen eingehalten werden.

Fürstliche Castell´sche Forstabteilung, Graf Otto zu Castell-Rüdenhausen, Rathausplatz 1,  
97355 Castell

Böschungssicherung Kreisstraße KT 56, Straße zum Schwanberg, Fl.Nr. 1929, Gemarkung Rödelsee

Mit dem Vorhaben besteht Einverständnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

**168.4      Technologiepark conneKT Kitzingen;  
41. Änderung Bebauungsplan "Großlangheimer Straße Nord" mit paralleler  
41. Änderung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschafts-  
plan (Anlage)**

---

Die Planungen werden vom Bürgermeister kurz erläutert. Gemeindliche Belange sind nicht betroffen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

**169      Friedhöfe Rödelsee und Fröhstockheim;  
Beschlussfassung zu den Maßnahmenplänen**

---

a) Fröhstockheim

Wie vom Arbeitskreis vorgeschlagen und von Herrn Architekt Struchholz um- bzw. neugeplant, wird ein erster Teilbereich angegangen und zunächst 8 Grabkammern (doppeltief) errichtet. Nach dessen Herstellung bzw. in der Bauphase wird die Entwicklung des Wasserstandes im Friedhof beobachtet. Die Kostenschätzung dieser Maßnahme liegt bei 75.000 € zzgl. Nebenkosten; ergänzend ist die Entwässerungsproblematik durch die Firma BAURCONSULT zu betrachten.

b) Rödelsee

Mangels Dringlichkeit wird die Errichtung der Grabkammern samt weiteren Urnenfeldern zurück gestellt. Ausgeführt wird ein Urnenquartier (BA 1b), die Sitzecke mit Brunnen bei der Halle sowie Grabzwischenräume mit geschätzten Gesamtkosten ca. 45.000 € zzgl. Nebenkosten.

Auf Vorschlag von Gemeinderat Tasch wird die geplante Gabionenwand bzw. auch die Begrünung mit Rankgittern vorläufig nicht erstellt.

Die vorhandene Hecke wird herausgenommen und der Zwischenraum zunächst eingegrünt.

Nach weiteren Bemusterungen (z. B. anhand von Kartons) erfolgt dann die Entscheidung über das weitere Vorgehen.

c) Die Ausschreibungen sind durchzuführen; die Ausführungen erfolgen noch in 2014.

Die aktuellen Ausführungspläne gehen den Gemeinderäten nochmals ausgedruckt zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

---

**170 Städtebauförderung**

---

a) Jahresantragsbesprechung am 15.07.2014

Derzeit stehen keine Bund-/Länderprogramme der Städtebauförderung für die Gemeinde Rödelsee mehr zur Verfügung, da das Grundprogramm ausgelaufen ist. Für eine Aufnahme in das Fachprogramm „Kleine Städte und Gemeinden“ ist eine Fortschreibung der vorbereitenden Untersuchungen zum Thema „Daseinsvorsorge“ erforderlich.

Ein Wechsel in das Bayerische Städtebauförderungsprogramm, das noch mit Mitteln ausgestattet ist, erscheint nur bei besonders gewichtigen Maßnahmen angezeigt. Zukünftig ist hier mit Mittelkürzungen zu rechnen, da die „Barrierefreiheit Bayern“ wohl stärker fokussiert werden wird.

Die Umsetzung von Maßnahmen aus dem ILEK „östlicher Landkreis Kitzingen“ bleibt abzuwarten.

Aus Mittelrückflüssen könnten ca. 40.000 € an förderfähigen Kosten darstellt werden, eventuell mehr. Ein Antrag ist schnell zu stellen.

Zu den Einzelprojekten:

Kommunales Förderprogramm:

Eine Entscheidung über den Nachfinanzierungsantrag ist herbeizuführen und zu stellen.

Ebracher Hof:

Wird fördertechnisch nicht weiterverfolgt.

Schlosspark und Parkraumkonzept

Eine Förderung aus Rückläufen ist möglich, wenn schnell die Planung ausgearbeitet und eingereicht wird.

b) Mögliche Maßnahmen 2015

Die Gestaltung des Schlossparks und das Parkraumkonzept werden zur Förderung beantragt. Architekt Buchholz wird in Abstimmung mit Herrn Viebahn in der September-Sitzung die neue Planung vorstellen.

- ohne Abstimmung -

**171                    Öffentlicher Linienverkehr (ÖPNV) Markt Bibart - Kitzingen - Würzburg;  
Geänderte Fahrplanentwürfe**

---

Das Schreiben des Landratsamtes vom 22.07.2014 wird zur Kenntnis genommen. Der Punkt wird von der Tagesordnung genommen. Zunächst sind die Änderungen mit dem Landratsamt abzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

**172                    Bürger fragen, der Gemeinderat antwortet**

---

Keine Bürger – keine Fragen.

**173                    Sonstiges, Wünsche und Anträge**

---

a) Erhebungsbogen der EEG-Jahresmeldung

Nach der Übersicht der N-Energie Netz GmbH waren 2013 in Rödelsee Energieträger (Biomasse, Solar) mit 3.369 kW-Leistung installiert. 2.890.088 kWh wurden erzeugt. Dies entspricht einem Deckungsgrad von ca. 60 %.

- ohne Abstimmung -

b) ILEK; Auswahl des Planungsbüros

Nach der Vorstellung von 4 Büros hat man sich zu Gunsten der Arbeitsgemeinschaft „Universität Würzburg & Firma Transform, Bamberg“ entschieden. Projektleiter ist Herr Prof. Dr. Klein. Die Kosten belaufen sich auf 70.220 € brutto zzgl. dem Anteil für die Öffentlichkeitsarbeit. Hierzu wird ein Zuschuss von 75 % erwartet. Verbleibende Kosten werden vorerst zu gleichen Teilen auf die Anschlussgemeinden verteilt.

- ohne Abstimmung -

c) Nebentätigkeit 1. Bürgermeister Klein

Es besteht damit Einverständnis, dass 1. Bürgermeister Klein die Betreuung einer behinderten Person in Zellingen übernimmt. Die Betreuung erfolgt ehrenamtlich. Bgm. Klein betont, dass die Betreuung keine Auswirkung auf die Tätigkeit als Bürgermeister hat.

Bürgermeister Klein ist persönlich beteiligt und enthält sich bei der Beschlussfassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	1



#### d) Webhosting Franken

Die vom Touristikverein Rödelsee bei der Webhosting Franken gesicherten Internetadressen „Roedelsee.net“ bzw. „Roedelsee.com“ werden weiterhin für die Gemeinde gesichert. Die Kosten von jährlich 86,54 € sowie die noch offen stehende Rechnung von 102,98 € werden von der Gemeinde getragen.

Lt. Gemeinderat Fuhrmann erfolgt nun die endgültige Auflösung und Abwicklung des „Touristikvereins“, da nun klar ist, dass keine weiteren Forderungen bestehen.

- ohne Abstimmung –

#### e) Kindergarten, Sicherheitsmängel

Die bei einer Überprüfung festgestellten Mängel (Empore, Absturzsicherung) wurden umgehend beseitigt.

Die Ausführung erfolgte durch die Firma Wandler für 1.721,23 € brutto.

Die Elektroinstallation bzw. die Elektrogeräte werden von der Firma Eberhardt überprüft.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

#### f) Federtierwippen für Spielplatz

Vom Evang. Kindergarten Segnitz konnten 2 gut erhaltene Federtierwippen, Marke Eibe, zum Gesamtpreis von 500 € (Neupreis ca. 2.000 €) erworben werden.

Die Wippen werden bei der Neugestaltung von Spielplätzen in der Gemeinde verwendet.

- ohne Abstimmung –

#### g) Schreiben Dr. Hünnerkopf

Bürgermeister Klein informiert aus dem Schreiben vom 21.07.2014, das allen Gemeinderäten vorliegt und dem Protokoll beigefügt ist. Im wesentlichen geht es um finanzielle Hilfestellungen des Freistaats Bayern für die Kommunen.

- ohne Abstimmung –

#### h) Internet

2. Bürgermeister Kohlberger erinnert an das neue Förderprogramm des Freistaats Bayern zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit im Internet.

Bürgermeister Klein entgegnet, dass Herr Keßler in der Verwaltung bereits damit beauftragt ist, die Förderdetails mit dem Vermessungsamt Würzburg für die Gemeinde abzustimmen. Eine weitere Förderung für die Gemeinden mit Zuschüssen bis zu 90 % ist in Aussicht gestellt.

- ohne Abstimmung –

i) Bildstock-Stelen

Zur Anfrage von Gemeinderat Fuhrmann wegen gestalterischer Mängel („überlaufende Buchstaben“) stellt Bürgermeister Klein fest, dass die Abnahme insgesamt noch nicht erfolgt ist. Zu gegebener Zeit wird der Gemeinderat informiert.

- ohne Abstimmung -

---

**174**                    **Termine**

---

08.08. – BR-Radltour  
08.08.-11.08., Kirchweih Fröhstockheim  
18.08., Sondersitzung des Gemeinderats wird in den September verschoben  
01.09., Nächste reguläre Gemeinderatssitzung  
05.09.-08.09., Kirchweih Rödelsee

---

**175**                    **Aktivitäten am Schwanberg**

---

Wie in der Einladung angekündigt, wird die Sitzung bei einer Brotzeit gemütlich fortgesetzt. Bgm. Klein lädt anlässlich seiner Silberhochzeit zur Brotzeit ein; die Getränke übernimmt die Gemeinde.

Gemeinderat Hirschberger wird zu seinem heutigen Geburtstag gratuliert; er verlässt wegen einer familieninternen Feier die Sitzung.

Anschließend berichten die anwesenden Vertreter des Schwanbergs, Herr Geschäftsführer Sedlacek und Herr Pfarrer Vogt von den Aktivitäten des Geistlichen Zentrums und der Community. Neben dem nunmehr bereitstehenden Team-Parcours stehen erhebliche Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen am Schloss an. Möglich werden diese nur durch einen hohen Zuschuss der Landeskirche. Positiv wird von der Geschäftsleitung der kürzliche Besuch von Frau Monika Hohlmeier gesehen. Sie war von der Arbeit auf dem Schwanberg begeistert und wird für weitere Fördergelder Hilfestellung leisten. In die Schlossrenovierung werden gegebenenfalls auch Maßnahmen in der Hofkapelle einbezogen.

Die Renovierung des Spielplatzes wird Kosten von 80.000 € bis 90.000 € verursachen.

Bedauert wird, dass der „Dorfschätzebus“ den Schwanberg im nächsten Jahr nicht mehr anfahren wird. Hier wird eine gute Lösung zwischen der Gemeinde und dem Schwanberg angestrebt.

Positiv gesehen wird auch die nunmehr anlaufende Maßnahme im Böschungsbereich der Schwanbergsstraße (Bauherr: Haus Castell).

Mittelfristig wird ein Energiesparkonzept in Angriff genommen. Ziel soll eine zentrale Heizungsanlage mit gegebenenfalls alternativen Energieträgern sein.

Gegenseitig bestätigen sich die Geschäftsleitung des Schwanbergs und die Gemeinde eine gute Zusammenarbeit, die durch häufige Kontakte untermauert ist.

Pfarrer Vogt berichtet, dass es im kirchlichen Teil keine nennenswerten Veränderungen gegeben hat. Demnächst anstehen wird die Priorinnenwahl. Der Friedwald Schwanberg ist einer der meist frequentierten Friedwälder in Deutschland. Die kirchliche Begleitung ist sehr hoch, derzeit finden jährlich 2 Gedenkgottesdienste statt die auf 3 erweitert werden. Entgegen Befürchtungen ist der Friedhof nicht esoterisch; er folgt vielmehr dem Trend weg vom „klassischen Friedhof“.

Das neue Konzept für den Schwanbergtag hat sich bewährt. So unter anderem die räumliche Verlegung (früher Kappelrangen, jetzt um die Kirche St. Michael). Die mögliche Verlegung des Termins weg vom Schlossschoppenfest würde seitens der Gemeinde begrüßt, da doch ein erheblicher Austausch bei Festen in Rödelsee und dem Schwanberg stattfindet.

Insgesamt wird das große Engagement der Café-Pächterin Frau Stöcklein hervorgehoben.

Insgesamt sieht sich die Geschäftsleitung von der Gemeinde Rödelsee gut bedient.

Die „Sommersitzung“ klingt im „gemütlichen Beisammensein“ harmonisch aus.

Vorsitzender:

Schriftführer

Klein  
Erster Bürgermeister

Kräutlein